## 10 Jahre Evangelische Kirche in Mitteldeutschland – Bausteine für einen Gottesdienst am Jahresanfang 2019

*Am 1.1.2019 besteht die EKM 10 Jahre. Dieses kleine Jubiläum kann unter Verwendung der folgenden Bausteine in einem der Gottesdienste im Januar begangen werden. Alle Predigttexte der neuen Reihe I von Neujahr bis zum Letzten Sonntag nach Epiphanias sind geeignet, in einem Teil der Predigt mühelos eine Brücke zu schlagen zu diesem Jubiläum.*

**Begrüßung**

10 Jahre Evangelische Kirche in Mitteldeutschland: Es gibt viele gute Gründe, dankbar zu sein für das, was geworden ist, für die Weggemeinschaft als Christinnen und Christen in unseren mehr als zwei Bundesländern, für das gewachsene Miteinander unter den Mitarbeitenden, für die Freude an den Kulturschätzen, die wir gemeinsam haben. Unsere Kirche ist größer geworden. Sie reicht nun von Eisfeld bis weit hinter Stendal, von Eisenach bis Bad Liebenwerda. Anfangs mussten wir uns an den neuen Namen gewöhnen. Auch an die regionalen Besonderheiten. Die Fusion war auch eine Zeit tiefgreifender Veränderungen, die unsere Gemeinden ertragen und gestalten mussten. Und oft die Frage: Woher nehmen wir die Kraft dazu? Vielen ist es schwer gefallen, Abschied zu nehmen von der Evangelisch-lutherischen Kirche in Thüringen und der Kirchenprovinz Sachsen. Unsere Konfirmanden wissen mittlerweile gar nichts mehr davon. Die Landeskirche ist gut dabei, zusammenzuwachsen. Die Gremien, die Institutionen, unsere Verwaltung – sie haben eine herausfordernde Zeit hinter sich. Nun bearbeiten wir unsere Themen gemeinsam – im Thüringer Wald und der Altmark, im Eichsfeld und der Lausitz. 10 Jahre EKM – in diesem Gottesdienst werden wir Gott danken und bitten und hören auf sein Wort, seine Weisung für unseren weiteren Weg.

**Psalmgebet**

Ps 100 – EG Ost 740 / EG Bay-Thü 776 oder 777 / Beiheft EG Nr. 85 *oder*

Ps 92 – EG 0st 737 / Beiheft EG Nr.80. Dazu Refrain von EG 285 als Antiphon.

**Tagesgebet**

Jesus Christus, Menschenkind, Gottessohn, du hast uns zugetraut, das Evangelium zu leben und weiterzusagen. Du hast uns dein Wort gegeben, allewege und alle Tage bei uns zu sein. Du mitten unter uns – davon leben wir. Darum bitten wir dich jetzt. In deinem Namen wollen wir reden und handeln – zur Ehre des Vaters. Amen.

*(Danach möglich der Kanon „Ohren, um zu hören“ – siehe Liedvorschläge, anschließend Epistellesung)*

**Taufgedächtnis vor dem Credo**

*Nach der Lesung des Evangeliums wird die Gemeinde eingeladen, sich um den Taufstein zu versammeln. Sollte ein gehbehindertes Gemeindeglied lieber sitzen bleiben wollen, so achte man darauf, dass der Kreis zu ihm hin geöffnet ist, damit die Person nicht ausgeschlossen wird. Am Taufstein kann die Osterkerze entzündet werden oder schon brennen. Im Taufbecken ist Wasser.*

Wir sind getauft. Wir sind unterwegs mit allen, die zum Volk Gottes gehören. Wir glauben, dass Gott uns zu einem guten Ziel führt. Wir leben in der Freiheit, die er uns schenkt. Wir bekennen uns zur Gemeinschaft aller Getauften. Deshalb wollen wir suchen, was Frieden schafft, tun, was der Gerechtigkeit dient, wählen, was Leben fördert. Wir wissen, wie schwer es uns fällt, dieses durchzuhalten. Darum sind wir froh, dass Gott uns vergibt. Es gebe uns zum Wollen auch das Vollbringen. *(nach EG BayThü S.1586)*

Lasst uns zum Zeichen, dass wir auf immer mit dem dreieinigen Gott verbunden sind, uns an unsere Taufe erinnern. Zum Zeichen dafür [tauchen wir die Finger ins Wasser und segnen uns mit einem

Kreuz auf der Stirn, wie es bei unserer Taufe geschehen ist und sprechen: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – *zeigen und Zeit geben, dass jeder es machen kann. –* Und nun] sagen wir, was uns im Glauben verbindet, und sprechen gemeinsam:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen …

**Einschub Präfation**

Du lädst uns, deine Töchter und Söhne, an Deinen Tisch. Du hast dich in Jesus Christus an uns verschenkt. Von ihm empfangen wir das Brot des Lebens, den Kelch der Freude, und so werden wir immer von neuem eins mit ihm. So sind wir Gemeinde. Dafür danken wir dir …

**Einschub Fürbittengebet**

10 Jahre Evangelische Kirche in Mitteldeutschland: Wir danken dir, Gott, für alles, was gewachsen ist in dieser Zeit: Für die Treue der Alten und für das Engagement der Jungen, für alle, die Verantwortung getragen haben und noch tragen in der Leitung der Kirche. Für viele einzelne Menschen, deren Gaben zur Freude anderer und zur Erbauung der Gemeinde zur Entfaltung kamen. Für die größere Verbundenheit unter unseren Gemeinden. Wir klagen dir auch, was wir verloren haben: Wir sind weniger geworden, wir fühlen uns oft überfordert. Wir bekennen dir unsere Mutlosigkeit und unsere Sorge um die Zukunft der Kirche in unserem Land. Wir bitten dich von neuem: Erfülle unser Reden mit deinem Geist, unser Tun mit deiner Kraft, unsere Gemeinschaft mit deiner Gegenwart. Führe uns als Kirche dahin, wo du uns brauchst.

**Entfaltetes Sendungswort**

Geht hin im Frieden des Herrn. Geht als die Seinen, erleuchtet im Glauben, erfüllt mit Liebe, geduldig in Hoffnung, gesegnet im Tun.

**Liedvorschläge**

Herr, wohin sollen wir gehen – EG 261 (Kanon)

Herr, wohin sollen wir gehen – freiTöne 35 (Vortragslied)

Nun singe Lob, du Christenheit – EG 265 (Choral)

Strahlen brechen viele aus einem Licht – EG 268 (Lied)

Bau dein Reich in dieser Zeit – Durch Hohes und Tiefes 157 (Choral)

Wir sind eins in dem Herren – Durch Hohes und Tiefes 192 (Lied)

Ohren, um zu hören – Durch Hohes und Tiefes 193 (Kanon)

Leben aus Glauben – freiTöne 131 (Lied)

Wer Gottes Wort hört – freiTöne 135 (Lied)

*Pfr. Dr. Matthias Rost*

*Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM*